

11. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 27.06.2018

Entwurf

Beginn: **10:00 Uhr** **Ende: 12:00 Uhr**
 Ort: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
 Oranienstr. 106, 10969 Berlin, Raum 1.126

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
Dr. Johanna Hambach
2. Protokoll der 10. Plenartagung vom 23.05.2018
Dr. Gisela Grunwald
3. Thema: Wir tauschen uns aus - Bezirkliche Seniorenvertretung als Träger öffentlicher Belange nach dem Baugesetzbuch?
Zur Vorbereitung siehe Anlage Drucksache 17/15381*; www.planung-tu-berlin.de/Profil/Toeb.ppt*, Leitlinien Bürger*innenbeteiligung an der Stadtentwicklung – FAQ*: <https://leitlinien-beteiligung.berlin.de/faq/>, Auszug Checklisten des Handbuchs Partizipation*: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/soziale_stadt/partizipation/de/handbuch.shtml; Übersicht zu aktuellen Projekten Online-Partizipation*: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wir_ueber_uns/fokus/partizipation/index.shtml
(*liegt ausgedruckt im Plenum aus)
Dr. Johanna Hambach
4. Auswertung - Senioren debattieren im Parlament
Erwin Bender
5. Rechte und Pflichten der bezirklichen Seniorenvertretungen
Siehe Anlage - Ausdruck für jedes SV Mitglied liegt vor Ort aus
Dr. Johanna Hambach
6. Bericht des Vorstands
Dr. Johanna Hambach
7. Verschiedenes

Ergebnisse:

Abstimmung 1: Annahme Tagesordnung

Stimmberechtigt	11	Ja:	11	Nein:	0	Enth.	0	angenommen
:								

Abstimmung 2: Annahme Protokoll

Stimmberechtigt	11	Ja:	11	Nein:	0	Enth.	0	angenommen
:								

Zu Top 3:

Frau Dr. Hambach verliest die Antwort der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung aus dem Jahr 2015 zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und erläutert die PP-Präsentation der TU zum Thema öffentliche Belange der Fachplanung.

11. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 27.06.2018

In der Diskussion kann das Argument, dass die Seniorenvertretung eine Interessenvertretung ohne behördlichen Verwaltungsauftrag sei, nachvollzogen werden. Dem Argument, die Seniorenvertretung vertrete die privaten Interessen ihrer Mitglieder, wird entschieden widersprochen, da alle Berliner Einwohner*innen ü60 die Seniorenvertretung hätten auf der Grundlage des BerlSenG wählen können. Zu berücksichtigen ist die Komplexität der Planungsinstrumente, der Umfang, die Planungsphasen sowie die Zuständigkeiten von Senatsverwaltungen bzw. Bezirksämtern.

Über die Frage, ob die Seniorenvertretung fähig und in der Lage für eine formelle Beteiligung wäre, gibt es verschiedene Auffassungen. Ebenso dazu, wann und wie die Seniorenvertretung zu Planungsunterlagen, die Bezirksamt und BVV passieren, informiert wird. Bei stadtteilbezogenen Projekten wie z. B. Grünanlagen und öffentlichen Plätzen möchten Anwesende einbezogen werden, um die Interessen der Älteren einzubringen. Zu prüfen ist, ob öffentliche Auslegung und Bürgerbeteiligung dafür geeignete Verfahren sind.

Die Diskussion wird als Auftakt verstanden, sich mit den verteilten Unterlagen zu gesetzlichen Grundlagen und Bürgerbeteiligung zu befassen.

Zu 4.

Die Anwesenden geben insgesamt eine positive Rückmeldung und würdigen die Arbeit der Vorsitzenden. Es wird das Für und Wider des Losverfahrens diskutiert. Auch wenn es wünschenswert wäre, die Fragen pro Fragesteller*in zu begrenzen und Themen zu bündeln, wird das Auslösen doch dem demokratischen Anspruch, Bürger*innen gleichberechtigt zu Wort kommen zu lassen, am besten gerecht. In der offenen Debatte wurde den Senior*innen gegenüber den Abgeordneten zu wenig Zeit eingeräumt. Die Notwendigkeit der Eintrittskarten wurde in Frage gestellt und mangelnde Öffentlichkeitsarbeit kritisiert. Es wurde mit Befremden festgestellt, dass die Verkehrsverwaltung bei dem Schwerpunktthema „Sicher mobil im Alter“ nicht anwesend war.

Zu 5.

Die Kopien der Fragebögen für alle Mitglieder der bezirklichen SV wurden verteilt und um Rückgabe bis 21.9.18 gebeten.

Zu 6. siehe Anlage

Zu 7. Es wird an die Beteiligung an der Fotoaktion erinnert (bis 31.7.18). Hingewiesen wird auf die Presseerklärung zu öffentlichen WC und auf eine Umfrage der Charité zur Versorgung von älteren Schmerzpatienten.

Termine:

Die nächste Sitzung findet am 25.07.2018 in Tempelhof-Schöneberg statt.
Schwerpunkt: Altersdiskriminierung

Gez. Grunwald, Schriftführer/in

11. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 27.06.2018

Anlage: Bericht über Vorstandssitzung am 05.06.2018

- Auswertung 10. Plenum 23.05.2018
Protokoll
- Tagesordnung 11. Plenum 27.06.2018
Ort: Senatsverwaltung
Thema:
Fachsprecher und AG Wohnen – Vorschlag „Bezirkliche SV als Träger öffentlicher Belange anzuerkennen“;
Information über Inhalt und Konsequenz diskutieren
- 12. Plenum mit der SV Tempelhof-Schöneberg am 25.07.
Ort: Rathaus Schöneberg
Thema: Altersdiskriminierung/Information über Prozeß der Bearbeitung eines Antidiskriminierungsgesetzes
Sozialstadträtin Frau Kaddatz

Fachgespräch: Ein Landesantidiskriminierungsgesetz für Berlin, 28. Mai 2018, 18 Uhr, im Abgeordnetenhaus von Berlin – wer war dort? (mail 17.05.)

- Bericht: Mitarbeit LSV in Person Hambach im Mobilitätsbeirat und im Dialogprozess zur Entwicklung des Teils Fußverkehr des Mobilitätsgesetzes
- Eckpunkt/Schwerpunkt – Aufenthaltsqualität

Protest-Performance am 16.06., begrüßen die Aktion, können aber nicht mobilisieren

Angebot von Frau Mücke zu einem weiteren Treffen bzw. Gespräch mit unserem Fahrradverband

- Studie über Beschwerdemechanismen in der Altenpflege
siehe e-mail vom 01.06.
an die Bezirke gegeben

aber Pressemitteilung selbst zu „Keine Gewalt gegen ältere Menschen“
und im Juni dann vielleicht im Zusammenhang mit Thema Altersdiskriminierung eine weitere

PM „Gegen das Vergessen“ Weltflüchtlingstag am 20.06.

- Eindrücke vom Deutschen Seniorentag in Dortmund

11. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 27.06.2018

- Inhalt der Auftaktrede am 20.06. im AGH – u.a. Sicherheitsgefühl
- Geschäftsstelle und Organisatorisches
Umfrage Rechte und Pflichten
Fotoaktion
Weiterbildungsangebot – wird es angenommen?
- Sonstiges – Termine
Berliner Hoffest 03.07. - Anmeldung: Hambach mit Begleitung
Kosche

Berliner Multiplikatorentreffen zur Europawahl 2019 | Dienstag,
19.06.2018, 16.00 bis 18.00 Uhr | Europe Direct Informations
zentrum, Hardenbergstr., Berlin (e-mail vom 22.05.)

Einladung transdisziplinärer Dialog "Urbane Mobilität - Welche
Verkehrswende braucht Berlin?" | 25. Juni 2018 (e-mail 17.05.)

Tagung „zukunftsfähige Altenplanung“ am 05.07.2018

- Antwort auf schriftliche Anfrage der Abgeordneten Fadime Topaç (GRÜNE)
zum Thema "Ältere Menschen in Berliner Haftanstalten"